

# Neues Bündnis gegen ECE-Center

**INITIATIVE** Zusammenschluss hofft auf Gericht – Stadt präsentiert Modelle im Mai

Sie kommen aus den unterschiedlichsten Lagern. Was sie eint, ist der Kampf gegen das Einkaufscenter.

VON JASPER RITTNER

**OLDENBURG** – Die Transparente und Protestschilder gegen das ECE-Einkaufscenter sind weitgehend aus dem Stadtbild verschwunden, doch die Gegner bleiben weiter aktiv. Mit einem neuen Zusammenschluss wollen sie das Projekt noch stoppen.

Die Anti-ECE-Koalition reicht von der PDS bis zur Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU (siehe Kasten). Brisant dabei: Die Ratsfraktion der CDU hatte für das Shopping-Center gestimmt.

Erstes Ziel des neuen Bündnisses ist die eingereichte Klage gegen die Stadt. Damit soll erreicht werden, dass das Bürgerbegehren doch noch zugelassen wird. „Wir gehen

davon aus, dass es wohl noch in diesem Monat eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtes geben wird“, sagt Shenja Schillgalis von der Bürgerinitiative gegen Stadtzer-

störung. Sie wirft der Stadtverwaltung im Prozess eine massive Verzögerungstaktik vor.

Vorwürfe erhebt auch Bündnis-Mitglied Peter Salomon. Der Oldenburger Architekt geht noch vor dem Ende des Architekten-Wettbewerbs davon aus, „dass neben dem Schloss ein Klotz von gut 30 Metern Höhe entsteht“. Das Schloss jedoch dürfe nicht durch ein benachbartes „Monstrum“ verschandelt werden, meint Friedrich Wehrmeyer (CDU).

Ob diese Befürchtungen berechtigt sind, wird sich im Mai zeigen. Am 24. Mai tagt das Preisgericht hinter verschlossenen Türen. Tags darauf will die Stadt die Entwürfe vorstellen. „Dazu wird es auch eine Ausstellung geben“, so Stadtsprecher Jürgen Krogmann.

## OLDENBURGS BUNTESTE KOALITION

**Das Bündnis lebenswerte Innenstadt** ist ein Zusammenschluss von Ratsfraktionen, Initiativen und Einzelpersonen aus der Oldenburger Geschäftswelt.

**Mit dabei sind** bei Oldenburgs bunterster Koalition Gruppen, die sonst eher als politische Gegner gelten. Unter anderem sitzen die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, die PDS-Fraktion, aber auch die

Kommunalpolitische Vereinigung der CDU gemeinsam am Tisch. Auch der Stadtverband des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) ist dabei.

**Die Bürgerinitiative gegen Stadtzerstörung**, die das Bürgerbegehren gegen das ECE-Einkaufscenter durchgeführt hat, ist ebenfalls Mitglied im neuen Bündnis. Die Initiative bleibt aber weiterhin bestehen.